

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 260. Mittwoch den 5. November 1862.

Bekanntmachung.

Wegen der Donnerstag den 13. d. M. stattfindenden feierlichen Einweihung der neuen evangelischen Hauptkirche dahier wird der auf diesen Tag fallende Fruchtmarkt Tags zuvor, Mittwoch den 12. d. M., abgehalten und der Gemüsemarkt fällt weg.

Wiesbaden, den 3. November 1862. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. December l. J. Nachmittags 3 Uhr werden den Peter Näßler Eheleuten von Wiesbaden folgende Immobilien, als:

Sieh. No. Mh. Sch. Cl.
8010 — — 17 a. Ein zweistöckiges Wohnhaus 33' lang 28' tief,
b. ein einstöckiger Holzstall 15' lang 8' tief. No. 873
des Brandcatasters,
c. Hofraum,

belegen in der Ellenbogengasse zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Friedrich Bind,
4415 35 45 2 Acker bei Seeroben zw. Christian Wilhelm Thon und
Christian Schlichters Wittwe, gibt 19 kr. 1 hll.
Zehnt-Annuität,

2663 48 85 2 Acker auf dem Mosbacherberg zw. Chr. Beck und
Johannette Rühl, gibt 26 kr. 3 kr. Zehnt-
Annuität,

5360 24 62 2 Acker hinten auf dem Ahelberg — vereinigt mit
No. 5362 — zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Wilhelm Hildner, gibt 5 kr. 2 hll. Zehnt-
Annuität, und

5362 12 31 2 Acker im Ahelberg — vereinigt mit No. 5360 —
zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Philipp
Hildner, gibt 6 kr. 2 hll. Zehnt-Annuität
in dem Rathause zu Wiesbaden zwangweise versteigert.

Wiesbaden, 28. Oktober 1862. Herzogl. Nass. Landober Schulthei seret.
238 Wiesbaden, 28. Oktober 1862. Herzogl. Nass. Landober Schulthei seret.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. December l. J. Nachmittags 3 Uhr werden der Wittwe
des Gerhard Theis, Margarethe, geb. Graf, von Wiesbaden und den
Erben deren verstorbenen Ehemannes folgende Immobilien, als:

Sieh. No. Mh. Sch. Cl.
1) 8517 — — 17 a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 30' lang, 26' tief,
b. ein einstöckiges Hinterhaus, 28' lang, 17' tief,
No. 807 des Brandcatasters,

c. Hosraum,

belegen am Ecke des Heidenbergs und Hirsch-
grabens zw. Philipp Lang und Lehrer Hein-
rich Maurer;

- 2) 8518 5 42 — Garten bei dem Hause auf dem Heidenberg zw.
Philipp Lang und Brüder Walther;
3) 8519 23 94 3 Acker auf den Rödern zw. Jonas Weil und Peter
Schmitz, gibt 5 kr. 1 hll. Zehnt-Annuität, und
4) 8520 42 38 3 Acker am Neroberg in der Grube zw. dem Wege
und Heinrich Adam Dörr, gibt 9 kr. 1 hll.
Zehnt-Annuität

in dem Rathhouse zu Wiesbaden zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 28. Octbr. 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiſerei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Nägeln, Nieten und Drahtstiften verschiedener Sorten für die Herzogl. Zeughauswerkstätten pro 1863 soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden. Muster und Bedingungen sind daher in Person einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 21. November c. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 22. November l. J. Vor-
mittags.

Wiesbaden, den 25. October 1862.

333

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Die Aufstellung der Verzeichnisse über die im Herzogthum vorhandenen zum Militärdienste tauglichen Pferde, ins-
besondere die Musterung der Pferde in der Stadtgemeinde Wiesbaden betr.
In Ausführung der Bestimmung des §. 3 des Gesetzes vom 26. Sep-
tember 1861, wonach über die in einem jeden Amtsbezirke vorhandenen
diensttauglichen Pferde Verzeichnisse zu führen sind, soll zum Zwecke der
Aufstellung dieser Verzeichnisse

Freitag den 14. d. M. Mittags 1 Uhr

die Musterung der in hiesiger Stadt und den dazu gehörigen Höfen, Müh-
len rc. vorhandenen Pferde in der oberen Rheinstraße durch den Herrn
Bezirksthirarzt Groß vorgenommen werden, und werden demgemäß sämmt-
liche Pferdebefitzer in hiesiger Stadt und den dazu gehörigen Höfen, Müh-
len rc. andurch aufgesordert, ihre Pferde zur bestimmten Stunde an besagtem
Orte vorzuführen.

Zur Nachricht und Beachtung wird ausdrücklich bemerkt, daß zufolge
Rescripts Herzoglichen Verwaltungs- und dahier vom 10. Januar d. J.
sämtliche Pferde ohne Ausnahme zur Musterung vorgeführt werden
müssen, und daß, falls an dem bestimmten Tage Pferde nicht vorgeführt
und dadurch eine nochmalige besondere Musterung durch den Herrn Thier-
arzt notwendig werden sollte, die ungehorsamen Pferdebefitzer
die durch diese Nachmusterung entstehenden Kosten zu
zahlen haben.

Wiesbaden, den 5. November 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer,

Bekanntmachung.

Freitag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die sich bei Anlage einer Mulde an der Doxheimerstraße ergebende Grundabfahrt, sowie die sich bei Anlage dieser Mulde und eines Trottoirs daselbst ergebende Pflasterarbeit wegen eingelegten Angebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathaus vergeben.

Wiesbaden, den 4. November 1862. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 4. November 1862. Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den Landeskalender für das Jahr 1863 noch nicht auf dem Rathause abgeholt haben, werden hiermit daran erinnert.

Wiesbaden, den 1. November 1862. Der Bürgermeister.

Rätscher.

Bekanntmachung.

Die Vornahme der Musterung der Zuchftstuten pro 1863 und der Fohlen von 1862 betreffend.

Die Musterung der in diesem Jahre geborenen Fohlen und der für das künftige Jahr zur Zucht bestimmten Stuten soll Mittwoch den 12. d. M. durch die Hrn. Gestütsinspector Schneider und Bezirksthierarzt Groll zu Erbenheim vorgenommen werden.

Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß künftig überhaupt nur eine Musterung jährlich stattfinden soll. Zuchftstuten, welche bei dieser Musterung nicht vorgeführt worden sind, können zu einer Nachmusterung durch den Bezirks-Thierarzt nicht zugelassen werden, es seien denn solche, welche erwähnlich erst nach der Musterung erworben worden sind, was bei Vorlage der thierärztlichen Bescheinigung durch eine beglaubigte Abschrift des Kaufprotocolls vor Ertheilung der Beschallkarte nachzuweisen ist.

Reflectanten wollen sich bis zum 10. d. M. zum Eintrag in die deßfallsige Tabelle dahier melden.

Wiesbaden, den 3. November 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 5. November Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathause

1) 2 Sopha mit je 6 Stühlen, 1 runder Tisch, 1 Schreibtisch, 2 große Spiegel, 2 Commode und 1 Etagère.

2) 1 lederner mit Leinwand überzogener Koffer, 3 vergleichen und 1 Vogelbüchse

versteigert.

Wiesbaden, den 4. November 1862. Der Gerichtsvollzieher.

13844

Biebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags wird Mittwoch den 5. November Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathause dahier

1 Canape

versteigert.

Wiesbaden, den 4. November 1862. Der Gerichtsvollzieher.

13845

Boos.

Notizen.

Heute Mittwoch den 5. November, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung verschiedener Baumaterialien &c. in der Herzogl. Reitbahn dahier.
(S. Tagbl. 259.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen, auf dem Rathause. (S. Tagbl. 258.)

Mit großem freundlichstem Danke bescheinigen wir weiter den Empfang folgender gütiger Gaben für unsere Anstalt:
Von zwei ungenannten Damen 5 fl., von Fräulein Marien Verdan ein Paar selbst gefertigter Kinderstrümpfe mit 12 kr. aus der Sparbüchse gelegenlich ihres Geburtstags, ferner von Herrn H. v. H. 2. Mahnen gelbe Rüben.

Wiesbaden, den 3. November 1862.

Für den Vorstand der Blinden-Anstalt

137

Der Vorsitzende v. Gagern.

Für die Kleinkinderbewahranstalt von Frau M. L. 5 fl., von Frau Orl. H. ein Korb Apfel, von Frau Wittwe B. ein Korb Apfel und $\frac{1}{2}$ Pfund Kartoffeln und von Frau A. H. ein Korb Apfel erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank

Der Vorstand. 329

Lilionese,

ist vom Königl. Preußischen Ministerium für Medicinalangelegenheit geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut eine jugendliche Frische wieder zu geben und alle Haut-Unreinlichkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Fünnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schäfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und der Betrag bei Nichterfolg zurückbezahlt.

Preis: 1 fl. 10 kr. Acht zu haben bei
13622 F. Thilo in Wiesbaden, Langgasse 25.

Restauration Engel. 289

Täglich frische Schellfische mit Kartoffeln, Gans mit Kastanien.

Vorzüglicher Bodenheimer Most

per Schoppen 15 kr.

13528 bei Georg Kern.

Golhaer Servelat und Rothwurst bestens bei
13843 W. Filbach, Mauritiusplatz No. 3.

Frisches Hirschfleisch

13846 bei Geyer, Hoflieferant.

Fromage de Brie

13617 empfiehlt Chr. Nizel Wittwe.

Mainzer Dörrfleisch per Pfund 28 kr. und Sauerkraut per Pfund 4 kr. bei W. Filbach, Mauritiusplatz No. 3. 13843

Glace- Handschuhe

13737 billigst bei L. Vanderauwera.

Ruhr-Kohlen:

Zeitschrott, Ziegelschalen und Schmiedegries, bester Qualitäten, aus dem Schiff
443 bei J. A. Lembach in Biebrich.

Ein octaviges Clavier (in gutem Zustande) ist um den Preis von
(80 fl. zu verkaufen, Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13847

L, Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27.

Vorrätig:

Tagebuch

für das

Geschäftsleben

auf das Jahr
1863.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs,
Haushaltungen und Landwirthschaft. Preis 36 Fr. Karton. u. durchschnitten 48 Fr.

Schleier

billigt bei **L. Vanderauera.**

Marinierte und holländische Häringe empfiehlt
W. Filbach, Mauritiusplatz No. 3.

Georg König, Schlosser,

Ge der kleinen u. großen Schwalbacherstraße 23,
empfiehlt sich in allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten. Unter Zu-
sicherung reeller und billiger Behandlung werde ich das mir geschenkte Ver-
trauen rechtfertigen.

Röderstraße 13 sind Stoppelrüben zu haben.

Langgasse 20 sind 3 Zimmerthüren mit allem Zugehör zu verkaufen.

Eine 2 Monate gebrauchte Gaseinrichtung billig zu verkaufen. Nä-
heres in der Exped. d. Bl.

Zwei nussbaum-lackirte Kleiderschränke zu verkaufen Römerberg 8.

Bordeauxflaschen werden gelaufen Mühlgasse 3.

Drei Vorderplätze in der 1. Rangloge sind bis zum 15. Januar 1863
zu vergeben. Näheres in der Exped. d. Bl.

2 halbe Plätze nebeneinander in der 1. Ranggallerie werden für das
Winterabonnement gesucht. Näheres in der Exped.

Verloren.

Verloren gestern ein brauner Kindersilzhut am Schlossplatz. Dem
Wiederbringer eine Belohnung Friedrichstraße 42.

Am Samstag Mittag wurde von dem Louisenplatz in die Kirchgasse eine
goldne Broche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, später gegen
eine Belohnung in der Exped. abzugeben.

Montag Vormittag zwischen 11 — 12 Uhr wurde von einem Kinde ein
braunseidenes Toulard verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Webergasse 11, zwey Stiegen hoch.

Ein Wechsel von 1200 fl. ist verloren gegangen. Man bittet, ihn
gegen eine gute Belohnung auf dem Commissions-Bureau von S. Leni ab-

zugeben. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Einige anständige Personen werden unter annehmbaren Bedingungen in
Kost und Logis gesucht. Näh. Exped.

Für eine stille Familie wird auf den ersten April 1863 eine Wohnung von 5 Zimmern, darunter 2 — 3 Cabinets, mit Zubehör gesucht. Öfferten erbeten unter S. M. in der Exped. 13743

Ein Kind kann in Pflege genommen werden. Näh. in der Exped. 13813

Ein ordentliches Mädchen kann in unserer Druckerei Beschäftigung finden. Ph. Müller & Comp. 13854

Ein gewandtes Bügelmädchen findet Beschäftigung. Näh. Exped. 13855

Stellen-Gesuche.

Ein deutsches Frauenzimmer, welches französisch spricht, in allen häuslichen und Hand-Arbeiten bewandert ist, sowie mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 13660

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle zu Fremden und kann gleich auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13817

Eine perfecte Köchin, Bonne und Hausmädchen werden sogleich gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 12988

Ein reinliches Mädchen, welches waschen, nähen und zu bügeln versteht, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für gleich oder acht Tage später gesucht. Näheres Wilhelmstraße 10 Barter e. 13823

Gesucht.

Eine bejahrte Person, die mit Kindern umzugehen versteht, wird zu zwei Kindern gesucht. Näheres zu erfragen unter den Buchstaben N. B. poste restante Schwalbach. 13824

Eine gute Köchin wird in ein kleines Herrschaftshaus gesucht. Eintritt gleich oder Mitte November. Näheres in der Exped. 13856

Ein Mädchen, das gut kochen kann, wird für die Küche eines größeren Bades auf Weihnachten gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. 13609

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 13857

Ein Mädchen, welches alle Hausharbeit gründlich versteht und auch bügerlich kochen kann, sucht eine Stelle auf gleich oder in 14 Tagen. Zu erfragen Friedrichstraße 22 im Hinterhause. 13858

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausharbeit versteht, wird zu mieten gesucht und kann sogleich eintreten Meßergasse No. 31. 13859

Gesucht zu einer älteren Dame ein feineres Mädchen, welches kochen kann und sich vorlommender Hausharbeit unterzieht. Näheres im Badehaus zum Engel No. 22. 13860

Es wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Geisbergstraße 9 im Hinterhause. 13861

Ein Mädchen wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder sonst eine ähnliche, am Liebsten bei Fremden. Beste Zeugnisse liegen vor. Näh. Exped. 13862

Une Demoiselle française désire se placer comme bonne d'enfants. S'adresser pour des renseignements Bahnhofstrasse No. 1, bel-étage. 13863

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle hier oder auswärts. Das Nähere Bleichstraße 4. 13864

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, die wo möglich der französischen Sprache mächtig, wird zur Mithilfe in einen Laden gesucht. Adressen bittet man unter C. C. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13746

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 13865
Eine reinliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine 13866
Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere Steingasse No. 21 im
Hinterhaus.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das zu aller Arbeit willig, 13867
wünscht eine Stelle und kann gleich oder bis Weihnachten eintreten. Näheres
in der Exped. d. Bl.

Offene Stelle

für einen tüchtigen Hausburschen mit guten Zeugnissen versehen, „Kaltwasser- 13829
anstalt Nerothal“.

Ein Haussknecht, 15 bis 18 Jahre alt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 13830

Auf den 31. December d. J. werden ein Wärter und eine das bürgerliche Kochen versteckende Küchenmagd gesucht. Nur mit guten Dienst- 13830
zeugnissen versehene ledige Personen wollen sich persönlich bei der Verwal-
tung des Civil-Hospitals melden.

Wiesbaden, den 4. November 1862. J. B. Zippelius.

Ein junger, braver Mann, 22 Jahre alt, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle; auch übernimmt er einen andern Dienst. Näheres 13868
zu erfragen Louisenstraße 22 im Hinterhaus.

11000 fl. und **9000 fl.** sind zu $4\frac{1}{2}$ Prozent gegen doppelte hypothekarische Sicherheit ohne Makler auszuleihen. Näheres in der Exped. 13831
2000 fl. sind auf 1. Januar 1863 gegen gerichtliche Sicherheit auszu- 13710
leihen. Wo, sagt die Exped.

1800 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit, größtentheils Güter, 13869
ins Amt Hochheim zu leihen gesucht. Näh. in der Exped.

Dochheimerstraße 5 (Parterre) ist ein freundliches, möbliertes Zimmer 12252
zu vermieten.

Langgasse 5 ist ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. Auch kann 13627
auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

Langgasse 13 im zweiten Stock ist auf den 15. d. M. ein möbliertes 13870
Zimmer mit Alkoven zu vermieten.

Leberberg 3 (Sonnenbergerweg) Bel-Etage ist Salon und 2 bis 3 Zimmer, 13017
elegant möbliert, zusammen oder einzeln zu vermieten.

Nerostraße 34 bei Schreiner Mayer sind zwei vollständige Logis stünd- 13559
lich zu vermieten.

Schachstraße 16 ein Stübchen mit oder ohne Bett zu vermieten. 13871
Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer im zweiten 13021
Stock zu vermieten.

Steingasse 25 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13872
Das von Herrn Lehrer Reichwein seit einem Jahre bewohnte möblierte Zimmer,

Taunusstraße 41 im dritten Stock, ist anderweit zu vermieten. 13630
Ein Logis, bestehend aus drei Mansardzimmern, ist zu vermieten. Das
Nähere in der Exped. d. Bl. 12260

Ein Zimmer mit Cabinet ist möbliert mit und ohne Verlösung abzugeben. 13714
Wo, sagt die Exped.

Im neuen Landhause des Herrn Baum in der Kapellenstraße sind 10346
vom 1. October d. J. an drei möblierte Zimmer jahrweise oder monat-
weise zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped.

Ein möbliertes Zimmer mit Kost ist zu vermieten. Näh. Exped. 13873
Ein vollständiges Logis mitten in der Stadt kann baldigst bezogen werden,

Wo, sagt die Exped. d.

0 281 Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß der Schornsteinfegergeselle Karl Knospe aus Braunschweig vom 3. auf den 4. November d. J. in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. d. Morgens 9 Uhr vom Leichenhause aus statt. Freunde und Bekannte desselben werden höchst eingeladen. Zusammenkunft um 8½ Uhr Langgasse 5.

Theodor Lindner. Karl Kotteris.

13875 G. B.

Bivat Gretchen!

Es gratulieren Dir herzlich nächträchtlich zu Deinem Geburtstag
13876 Dein Freund u. Freundinen P. S. & D. E. S. & M.

80881 (Verspätet!)

Lieber Bruder, Schwager und Onkel!

Wir gratulieren Dir recht herzlich zu Deinem gestrigen Namensfest. 13877

Am vierundvierzigsten Geburtstage!

Meinen Glückwunsch darzubringen,
Ein fröhlich Leben ist's vor allen Dingen,
Trink d'r um des edlen Weines Reste
Zu dem heutigen Wiegenfeste. —
Glück zu fernerem Wohlergehn,
Ehrlich mit Heiterkeit durch's Leben gehn;
Reise stets den Unfrieden aus der Brust,
Und fröhlich wird's gehen mit Helenen durch's Leben in Lust.

Wiesbaden, den 5. November 1862. Ein Freund. 13878

Dem liebenswürdigen Louischen auf dem Michelberg gratuliert herzlich zu seinem 21. Geburtstage

13879 Ihre Freundin K. B.



Lieber Reinhard M. Sch...

Ein donnerndes Hoch zu Deinem 22. Geburtstag

13880 von Deinen Freunden K. E. A. M. J. M. J. S.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: (zum Erstmal) **Der Hausspion.** Lustspiel in 2 Akten von Schlesinger. Hierauf: **Pas de valse fantastique**, getanzt von Fr. Opfermann und dem Corps de ballet. Zum Schluß: **Die Dienstboten.** Lustspiel in 1 Akt von Roderich Benedix.

Gold-Course, Frankfurt, 1. November.

Pistolen	9 fl. 38½ — 39½ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56 — 57 fr.
Gold. 10 fl.-Stücke	9 " 45 — 46 "	Dukaten	5 " 32½ — 33½ "
20 Frs.-Stücke	9 " 21½ — 22½ "	Engl. Sovereigns	11 " 44 — 48 "

13881 (Hierbei eine Belage.)

Wiesbadener T a g b r a f f.

Mittwoch (Beilage zu No. 260) 5. Novbr. 1862.

Soiréen für Kammermusik. 13445

Die Unterzeichneten werden in diesem Winter wieder einen Cyclus von neun Soiréen für Kammermusik veranstalten, und laden hiermit zur gefälligen Subscription ergebenst ein.

Es werden Quartette, Quintette (für Streichinstrumente), Trio's, Sonaten (mit Klavier) von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Cherubini, Spohr, Mendelssohn &c. in diesen Soiréen zur Aufführung kommen.

Die Soiréen werden im großen Casino-Saal gegeben.

Außer der circulirenden Liste liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von E. Wagner Listen zur Subscription offen.

A. Baldenecker. A. Scholle. E. Wagner. Fuchs.

Cäcilien-Verein. 57

Heute Abend präcis 8 Uhr letzte Probe in der Aula.

Leih-Bibliothek.

(deutsch — französisch — englisch.)

15,000 Bände.

1 Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

**Noch Dr. Er. DAG. PIELERT'S
nie Kraft-Balsam. über-
troffen!**

findet immer mehr Anerkennung und Abnahme, wie er seiner eigenthümlichen Heilkraft wegen auch nur verdient. Schon vor längst vergangener Zeit bekannt und nach alten Handschriften des Erfinders bereitet, ist er das einzige beste und sicherste Mittel bei Rheumatismus, Zahnschmerz, Augenschwäche, bei Gicht, Nervenschwäche, Frost, Krämpfen, schwachen Gliedern bei Kindern und Erwachsenen, und bei all' jenen Uebeln, die in Folge von Schwäche irgend eines körperlichen Gliedes entstehen. Preis 36 Kr.

In Wiesbaden allein ächt zu haben bei **F. Thilo**, Langgasse 25. 13622

Filzhüte von 1 fl. 45 Kr. an, Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Blonden, Spitzen, Tafft, Sammt empfiehlt billigst **L. Vanderauera**. 13616

Schumacher & Poths

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager in
Liqueuren und Essenzen feinster Qualität
deutscher und ausländischer Fabrikation,

als:

Anisette,	Arac-Punsch-Essenz,
Curaçao,	Rum-Punsch-Essenz,
Persico,	Ananas-Punsch-Essenz,
Vanille,	Groc-Essenz von Rum,
Absynthe suisse	Grog-Essenz von Arac,
Basler Kirschwasser,	Maiwein-Essenz,
Maraschino,	Bischof-Essenz,
Allash,	Cardinal-Essenz etc.

Die Preise sind billigst berechnet. — Versendungen nach Außen werden prompt und sorgfältig effectuirt.

137

Biedermann.

Beim Eintritt der kalten Jahreszeit erlaube ich mir meinen Gesundheits-Liqueur „Biedermann“ in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die wohlthuende und belebende Wirkung, welche dieser Liqueur auf den Magen, die Functionen des Darmkanals wie der übrigen Unterleibsorgane hervorbringt, werden von Allen, die ihn genießen, empfehlend anerkannt, daher auch mehrere berühmte Aerzte sich dahin geäußert, daß mein Liqueur allen an Unterleibsschwäche und Unterleibstrockungen Leidenden, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, sehr zu empfehlen sei. Welche Anerkennung mein Gesundheits-Liqueur als ein vorzügliches Hausmittel auch anderwärts findet, möchte wohl daraus hervorgehen, daß bereits in den größten Städten Deutschlands Niederlagen errichtet sind, daß mir sogar für die Königreiche Bayern und Württemberg besondere Concessionen zum Verlaufe des selben verliehen wurden.

Saarbrücken, im November 1862.

G. Reiffen.

Auf vorstehende Annonce höflichst Bezug nehmend, unterhalte ich von diesem Liqueur stets Niederlage, und empfehle denselben einer geneigten Abnahme, die $\frac{1}{4}$ Flasche 1 fl. 10 kr., die $\frac{1}{2}$ Flasche 36 kr.

Wiesbaden, im November 1862.

13836

Anton Roth, Goldgasse 9.

Labberdan

soeben eingetroffen.

Chr. Ritzel Wittwe. 13617

Vettes Hammelfleisch,

das Pfund zu 8 kr.

13532

bei Metzger Baum, Neugasse.

Feinstes prima Schweineschmalz per Pfund 24 kr bei
13261 Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Mehrere Tausende noch ungebrachte neue halbe Champagner-
Flaschen sind zu verkaufen à 3 kr. bei H. Wenz, Conditor. 197
Neugasse No. 12 sind gute Stoppelrüben zu haben.

13804

Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel
in reicher Auswahl bei
Detailmusikhandlung
B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fuststraße 2, in der Nähe des Theaters.

Zur Nachricht für Rechtsuchende!

Der Unterzeichnete übernimmt die Vertretung an allen Gerichten des Herzogthums Nassau, Ausserstigung von Verträgen, Vorstellungen u. s. w., die Besorgung aller Acten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, sowie aller außergerichtlichen rechtlichen Angelegenheiten.

A. Vietor, Rechtskandidat,
Wiesbaden, Kirchhofsgasse 9.

13575

Plauinässige letzte Ziehung der
Vereins - fl. - 10 - Zoose
am 15. November a. c.

Originalloose coursmässig und zu dieser Ziehung à fl. 1. 12 kr. das
Stück bei **Hermann Strauss, untere Webergasse 13. 13837**

Briquettes,
in Tafeln gepreßte Kohlen, ein der Reinlichkeit wegen beliebtes vorzügliches
Brennmaterial, welche sich besonders zu Herdfeuerungen eignen, weil solche
die Stückkohlen vollständig ersetzen, empfiehlt per Stück zu 8 Kreuzer, per
Centner zu 42 kr. **Aug. Dorst. 13763**

Feine künstliche Blumen, Beeren und Blätter in den neuesten
Modefarben, hauptsächlich Beilchen, Vases, Bouquets und Ballkränze (eigener
Fabrikation) zu besonders billigen Preisen.
M. Hartenstein, Kapellenstraße 8.
13838

Für Schützen.

Schöne nach Vorschrift gearbeitete Schützen-Zoppen sind wieder vor-
räthig zu billigem Preis bei **W. Hack, Webergasse 5. 11085**

Neuen Hanf und Flachs
zu verschiedenen Preisen empfiehlt
W. Erkel, Seiler, Michelsberg 12.
13797

Römerberg 28 sind gute Stoppelrüben, sowohl im Kochenden, wie in
Mahnem zu haben. **13535**

Die Pelzwaarenhandlung, Zeil 60, nächst der Post,

empfiehlt ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager. Bei bekannter vorzüglicher Qualität der Waaren, neuester und eleganter Façon wird zu sehr billigen Preisen verkauft.

406

P. J. Dümmerich.

Eine frische Sendung engl. Leder u. Brabanter Kittel empfiehlt zu sehr billigen Preisen
13733 M. Mayer, Marktplatz 8.

Ziehung
der Ansbach - Gunzenhäuser 7 - Gulden - Loose
am 15. November.

Hauptpreise: fl. 20,000 — 10,000 — 2000 — 1000 &c.

Hierzu Original-Loose zum billigsten Cours, sowie solche nur für diese Ziehung gültig à 1 fl. — 11 Stück à fl. 10 bei

M. D. Stern,

13839

untere Webergasse 9.

Sehr schöne Angorafelle für Vorlagen und Lampenteller in verschiedenen Farben empfiehlt billigst
13840 W. Beckel, Tapizerer,
Häfnergasse 7.

Billard

von Nussbaumholz und nach den neuesten Erfahrungen neu gefertigt, steht zu verkaufen bei J. Scheidel in Mainz, Stephanshohl 9 neu. 13450

Flachs und Hanf

empfiehlt zu den billigsten Preisen
13841

Georg Dix, Seiler, Spiegelgasse 6.

Mehr - Kohlen

beste Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei
13864 Ph. Port Wittwe, Heidenberg 15.

Wohnungsveränderung.

Dem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern die Nachricht, daß ich meine Wohnung Metzergasse No. 18 verlassen und Mauritiusplatz No. 3 mein Geschäft eröffnet habe. Ich bitte, mir das bisherige Wohlwollen dahin folgen zu lassen.

13765

W. Filbach.

Gefräß kann monatweise abgeholt werden bei Speisewirth Külp, 13842

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenbach.